



Mountain Alliance

Halbjahresbericht 2021



Inhalt

Überblick

- 03 Firmenporträt
- 03 Kennzahlen auf einen Blick
- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 Mountain Alliance – Aktie

Konzernzwischenlagebericht

- 10 Rahmenbedingungen
- 10 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 10 Branchenentwicklung
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 11 Risiko- und Chancenbericht
- 12 Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken
- 12 Nachtragsbericht
- 13 Prognosebericht
- 13 Konjunkturelle Aussichten
- 13 Künftige Branchensituation
- 14 Ausblick

Konzernzwischenabschluss

- 15 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzern-Bilanz
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzernanhang
- 21 1. Allgemeine Angaben
- 21 2. Grundsätze
- 22 3. Wesentliche Geschäftsvorfälle
- 23 4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 24 5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 28 6. Segmentberichterstattung
- 29 7. Sonstige Erläuterungen
- 35 8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 35 9. Sonstige Angaben

Überblick

Firmenportrait

Unternehmensprofil Mountain Alliance AG

Die Mountain Alliance AG (Mountain Alliance) (ISIN: DE000A12UK08) ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
Konzernumsatz	4,2 Mio. €	4,7 Mio. €	-11%
Beteiligungsergebnis	7,5 Mio. €	1,8 Mio. €	+306%
Konzernergebnis	5,0 Mio. €	-0,5 Mio. €	+1.202%

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2021 stand weitgehend im Zeichen der gesamtwirtschaftlichen Erholung. Zwar waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch immer spürbar, weltweit erholten sich die Volkswirtschaften von dem enormen Schock des Vorjahres jedoch zusehends. Der Aufschwung durch die erheblichen Impffortschritte und die finanziellen Hilfen der Staaten in den Industrieländern hat sich bei den Portfoliogesellschaften der Mountain Alliance positiv niedergeschlagen. Die ersten sechs Monate in diesem Jahr waren für die Mountain Alliance sehr erfolgreich. Das gilt sowohl in operativer Hinsicht als auch bezogen auf den durch die Pandemie beschleunigten Ausbau der Digitalisierung. Diesbezüglich stehen wir erst am Beginn einer vielversprechenden Entwicklung.

Die Mountain Alliance AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 einen konsolidierten Umsatz von € 4,2 Mio. gegenüber € 4,7 Mio. im Vorjahr. Die Folgen der öffentlichen Einschränkungsmaßnahmen machten sich bei den event- beziehungsweise öffentlichkeitsbezogenen Geschäftsmodellen bei getonTV, promipool und Shirtinator auch in 2021 noch bemerkbar. Bei getonTV ist zudem das geänderte Geschäftsmodell gemäß Betriebsverpachtungsvertrag beim Jahresvergleich zu berücksichtigen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) blieb konstant bei minus € 1,22 Mio. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug minus € 1,49 Mio. nach minus € 1,47 Mio. im Vorjahr. Das Finanzergebnis lag bei plus € 7,42 Mio. nach plus € 1,79 Mio. im ersten Halbjahr 2020, welches wesentlich geprägt ist von der Wertsteigerung des Portfoliounternehmens Lingoda. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich auf € 5,9 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 mit € 0,31 Mio. Unter dem Strich ergab sich für den Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von € 4,96 Mio. gegenüber minus € 0,45 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2020. Das Ergebnis je Mountain Alliance-Aktie per 30. Juni 2021 erhöhte sich entsprechend von minus € 0,05 auf plus € 0,75.

Das Portfolio der vier Segmente Technology, Digital Business Services, Digital Retail und Meta-Platforms & Media erreichte zum 30. Juni 2021 einen Wert von € 54,8 Mio. nach € 50,8 Mio. zum Stichtag 31. Dezember 2020. Unter Berücksichtigung der Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von € 2,0 Mio. beläuft sich der Net-Asset-Value (NAV) der Mountain Alliance AG auf € 52,8 Mio. Im Vergleich zum Jahresendwert 2020 von € 47,8 Mio. entspricht dies einem Anstieg um 10,6 %, was vor allem auf die Wertsteigerung bei unserem Portfoliounternehmen Lingoda zurückzuführen ist. Basierend auf 6,886 Mio. ausstehenden Aktien per 30. Juni 2021 ergibt sich ein NAV je Aktie von € 7,67 gegenüber € 6,93 zum 31. Dezember 2020.

In den zurückliegenden Monaten wurde deutlich, dass die Coronakrise für die Mountain Alliance AG, abgesehen von vorübergehenden Bremseffekten bei einzelnen Beteiligungen, vor allem zu einem beschleunigenden Faktor avanciert ist. Wir sind im digitalen Zeitalter angekommen und unsere Beteiligungen aus Sektoren wie E-Learning, Digital Health und Remote Work spielen dabei vorne mit. Wir sind mit einem Portfolio von aktuell 26 aktiven Unternehmen, welche in Summe dank des Rückenwindes bei der Digitalisierung ein gutes organisches Wachstum aufweisen, sehr gut aufgestellt. Vor allem sind unsere Beteiligungen der Start-up-Phase bereits entwachsen und mittlerweile als reife Wachstumsfirmen anzusehen. Das Paradebeispiel dafür ist Lingoda. Als Online-Sprachschule mit virtuellen Klassenräumen wächst unsere Beteiligung im Zuge der Digitalisierung ausgesprochen dynamisch. Im Frühjahr 2021 konnte Lingoda eine Finanzierungsrunde unter Beteiligung des globalen Growth-Equity-Unternehmens Summit Partners als Lead-Investor erfolgreich abschließen. Summit

Partners investierte zum Einstieg bei Lingoda € 57 Mio. mit dem Ziel, die Expansion in neue Märkte zu unterstützen und die technologischen Möglichkeiten der virtuellen Klassenräume weiter zu verbessern und damit das ohnehin bereits starke Wachstum zu beschleunigen.

Die starke Entwicklung der Gruppe und der erreichte Reifegrad der Portfoliounternehmen machen deutlich, dass die Aufbauphase der Mountain Alliance mit Erfolg abgeschlossen ist. Dem haben wir auch innerhalb der Verwaltung Rechnung getragen, indem wir den Vorstand reduziert haben. Daniel Wild ist nach rund elf Jahren an der Unternehmensspitze in den Aufsichtsrat der Mountain Alliance gewechselt. Dort steht er als Ansprechpartner für Investoren sowie für strategische Fragen dem Unternehmen auch weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung. Das hat insbesondere den Hintergrund, dass wir im Sinne unserer Aktionäre nicht nur das Portfoliowachstum forcieren, sondern auch die Kosten in einem angemessenen Rahmen halten.

Die Mountain Alliance ist sowohl in organisatorischer als auch operativer Hinsicht bestens positioniert, um im Zuge des Technologie- und Digitalisierungsschubs in Wirtschaft und Gesellschaft weiter zu wachsen. Vor diesem Hintergrund bekräftigen wir unser Mittelfristziel, beim Portfoliowert die Marke von € 100 Mio. zu erreichen. Um dieses Wachstumsziel zu erreichen, wollen wir weiterhin attraktive Portfolios akquirieren. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2021 sind wir angesichts des erfolgreichen Verlaufs im ersten Halbjahr zuversichtlich. Beim Konzernumsatz streben wir aufgrund der aktuellen Entwicklung des Infektionsgeschehens und der bisherigen Umsatzentwicklung ein Niveau auf Vorjahresbasis bei den vollkonsolidierten Beteiligungen für das Jahr 2021 an. Den Net Asset Value erwarten wir ausgehend vom Jahresendwert 2020 und basierend auf dem Wachstum der Portfoliofirmen sowie dem nachhaltig steigenden Interesse von Investoren an unseren Assets und vorbehaltlich der zukünftigen Wertentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen um fünf bis zehn Prozent über dem Stand vom 31. Dezember 2020 (Stichtag). Die Erfolge der vergangenen Monate und die übergeordneten Branchentrends lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken. Wir stehen mit unserem Portfolio aber erst am Beginn einer vielversprechenden Entwicklung. Schenken Sie uns auch weiterhin Ihr geschätztes Vertrauen!

München, 30. August 2021

Manfred Danner
Vorstand

Mountain Alliance – Aktie

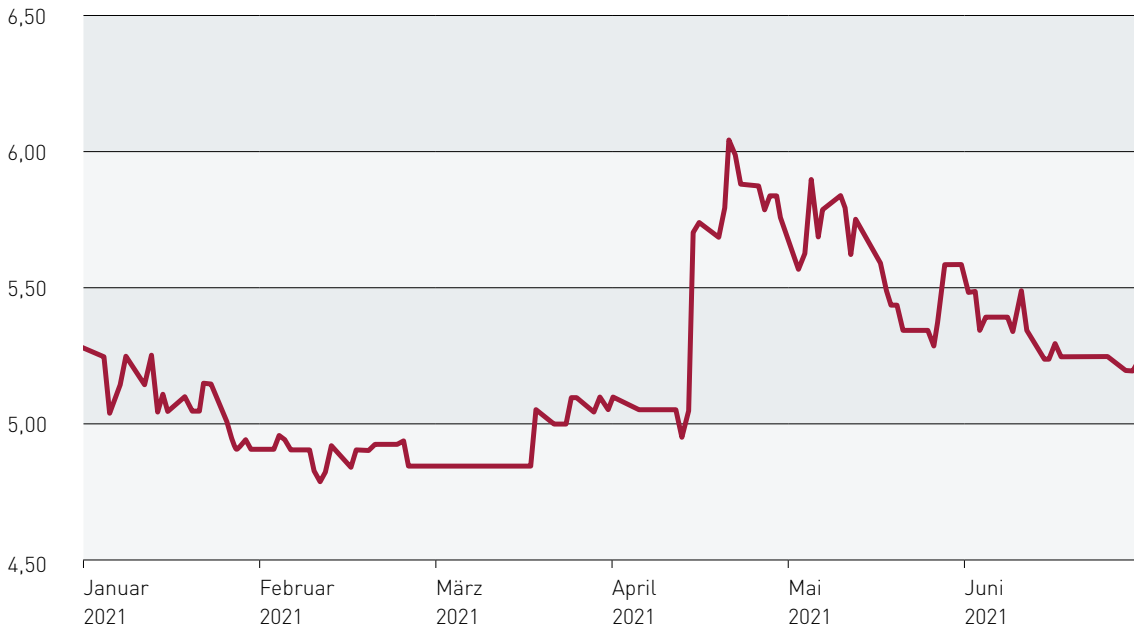
Die Entwicklung an den internationalen Börsen war in der ersten Jahreshälfte 2021 weiterhin von der weltweiten Ausbreitung der COVID-19-Pandemie bestimmt. Trotz erneuter Lockdowns und Mutationsvarianten des Virus aus dem Ausland verbesserte sich die europäische Wirtschaftslage durch das steigende Impftempo deutlich. Die Perspektive ist weiterhin aufwärtsgerichtet. Das BIP für den Euro-Raum wird voraussichtlich im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres das Vorkrisenniveau erreichen. Für das Jahr 2021 wird ein Bruttoinlandsprodukt von plus 5,1 Prozent erwartet und für das darauffolgende Jahr ein Anstieg von 5,3 Prozent.¹

Der Deutsche Aktienindex DAX konnte im Berichtszeitraum einen starken Anstieg verzeichnen. Das erste Halbjahr 2021 beendete der Index mit einem Plus von 13 Prozent gegenüber dem Schlusskurs 2020.²

Kursentwicklung der Mountain Alliance-Aktie

Die Aktien der Mountain Alliance starteten am 04. Januar 2021 mit einem Kurs von 5,20 Euro in das Börsenjahr. Am 10. Februar 2021 notierte die Aktie bei 4,80 Euro und fand damit ihr Sechsmonatstief. Der Höchststand im Berichtszeitraum, getrieben von einem signifikantem Ergebnisschub und Wertzuwachs im Portfolio, wurde am 21. April 2021 bei einem Kurs von 6,05 Euro erreicht. Die Aktie der Mountain Alliance AG beendete den Börsenhandel im ersten Halbjahr bei einem Kurs von 5,25 Euro zum 30. Juni 2021 und somit rund 1 Prozent über dem Eröffnungskurs 2021 (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

Kursverlauf der Mountain Alliance-Aktie (4. Januar bis 30. Juni 2021)



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Mountain Alliance-Aktien an allen deutschen Börsen stieg im Berichtszeitraum auf 2.449 Aktien (Vorjahresperiode: 2.204 Aktien). Zum Ende des ersten Halbjahres 2021 lag die Marktkapitalisierung der Mountain Alliance AG auf der Basis von 6.885.584 Aktien und einem Schlusskurs von 5,25 Euro bei 36,1 Millionen Euro (31. Dezember 2020: 36,5 Millionen Euro auf der Basis von 6.885.584 Aktien und einem Jahresschlusskurs von 5,30 Euro).

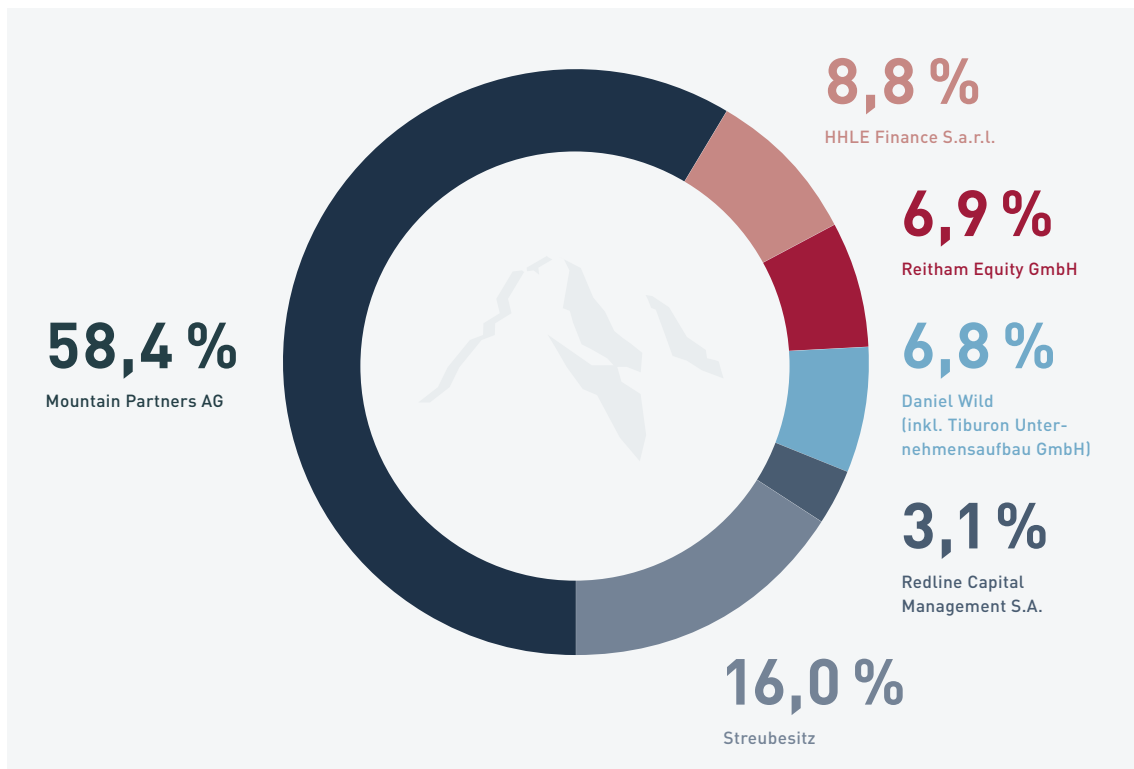
Kursentwicklung vom 4. Januar bis zum 30. Juni 2021

Eröffnungskurs	5,20 Euro
Höchststand	6,05 Euro
Tiefststand	4,80 Euro
Schlusskurs	5,25 Euro
Kursentwicklung	0,96 Prozent
Marktkapitalisierung	36,1 Mio. Euro

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der Mountain Alliance AG stellt sich zum Ende des ersten Halbjahres 2021 wie folgt dar: Der Haupt- und strategische Ankeraktionär, die Mountain Partners AG aus der Schweiz, verfügt über einen Stimmrechtsanteil von 58,4 Prozent. Der Luxemburger Investor HHLE Finance S.a.r.l. ist mit 8,8 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Über 6,9 Prozent der Stimmrechte verfügt die Reitham Equity GmbH. Der Firmengründer und Aufsichtsrat Daniel Wild hält inklusive der Tiburon Unternehmensaufbau GmbH 6,8 Prozent der Unternehmensanteile. Mit 3,1 Prozent am Unternehmen beteiligt ist der Luxemburger Vermögensverwalter Redline Capital Management S.A. (RCM). Der Streubesitz liegt bei 16 Prozent.

Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2021)



Research

Im ersten Halbjahr 2021 analysierte und bewertete das renommierte Research-Haus Montega AG kontinuierlich die Entwicklung der Mountain Alliance-Aktie. In seinem Update vom 15. Juli 2021 bekräftigte Montega-Analyst Henrik Markmann seine Kaufempfehlung für die Aktie der Mountain Alliance AG mit der dritten Anhebung des Kursziels im Sechsmonatszeitraum auf nun 7,50 Euro. Er erwartet einen positiven Einfluss der hohen Dynamik im EdTech-Markt auf das Portfolio von Mountain Alliance. Die Mountain Alliance-Aktie hat dementsprechend gegenüber dem Halbjahresschlusskurs von 5,25 Euro ein Kurspotenzial von rund 43 Prozent.

Die Studien von Montega zur Mountain Alliance-Aktie stehen interessierten Anlegern im Investor-Relations-Bereich der Homepage unter www.mountain-alliance.de zur Verfügung.

Investor Relations

Die Mountain Alliance AG veröffentlicht zusammen mit den Halbjahres- und Jahresergebnissen regelmäßige Updates des Net Asset Values (NAV), um den Investoren eine erhöhte Transparenz sowie umfassenderen Einblick in die Wertentwicklung des Beteiligungsportfolios zu bieten.

Über die Veröffentlichungspflichten des m:access-Segments hinaus informierte der Vorstand der Mountain Alliance AG im Berichtshalbjahr institutionelle Investoren, Finanzanalysten und Privatanleger über die aktuelle Geschäftsentwicklung und Vorgänge von Bedeutung für die Kursentwicklung des Unternehmens. Auch im ersten Geschäftshalbjahr 2021 führte der Vorstand trotz der bestehenden Beschränkungen zahlreiche ausführliche, überwiegend virtuelle Gespräche sowohl mit Analysten und Investoren als auch mit der Finanz- und Wirtschaftspresse.

Aktieninformationen (Stand 30. Juni 2021)

Aktie	Mountain Alliance
ISIN	DE000A12UK08
WKN	A12UK0
Börsenkürzel	ECF
Aktienart/ Stückelung	Namensaktien
Aktienanzahl	6.885.584
Zulassungssegment	m:access, Börse München Basic Board, Frankfurter Wertpapierbörse
Börsenplätze	München, XETRA, Frankfurt am Main
Branche	Informationstechnologie
Designated Sponsor	ODDO BHF Corporate & Markets AG BankM AG

Die Aktie der Mountain Alliance AG gehört dem Qualitätssegment m:access im Freiverkehr der Börse München und dem Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Qualitätssegment der Börse München sorgt m:access über spezielle, dem Regulierten Markt stark angenäherte Zulassungs- und Zulassungsfolgepflichten für eine hohe Transparenz und hebt sich somit vom üblichen Freiverkehr ab.

Als Designated Sponsoren fungieren die ODDO BHF Corporate & Markets AG und die BankM AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern im Investor-Relations-Bereich der Homepage unter www.mountain-alliance.de zur Verfügung.

Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2021 hat sich die weltwirtschaftliche Dynamik laut Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel vom Ausbruch der Coronavirus-Pandemie im Frühjahr 2020 weiter erholt. Die coronabedingten Einschränkungen betrafen weitestgehend die Dienstleistungsbereiche, wohingegen die Industrieproduktion und der Welthandel bis zum Frühjahr stark expandieren konnten. Der Aufschwung verlangsamte sich jedoch im Laufe des ersten Halbjahres aufgrund weltweiter Liefer- und Angebotsengpässe. Auswirkungen hatte der Mangel besonders auf die Preise von Rohstoffen, Vorleistungsgütern und Transportleistungen, welche einen großen Anstieg verzeichneten. Insgesamt prognostiziert das IfW ein Wachstum der Weltproduktion im Jahr 2021 von 6,7 Prozent und in 2022 von 4,8 Prozent.¹

Dank der voranschreitenden Impfstrategie, der Saisonalität sowie der Infektionsschutzmaßnahmen nahm das Infektionsgeschehen im ersten Halbjahr 2021 in Euroraum deutlich ab. Das Produktionsniveau ist ebenfalls durch die Engpässe gebremst worden, soll jedoch im zweiten Halbjahr deutlich zulegen. Das IfW geht davon aus, dass zum Jahresende 2021 das Vorkrisenniveau überschritten werden wird. Daher wird für das laufende Jahr ein Zuwachs des Bruttoinlandproduktes um 5,3 Prozent prognostiziert. Für das Jahr 2021 dürfte das BIP um 4,4 Prozent wachsen.²

Die wirtschaftliche Aktivität in Deutschland ist aufwärtsgerichtet. Nach dem Wiederaufflammen der Corona-Pandemie gegen Ende 2020, erholte sich die Wirtschaft im Laufe des ersten Halbjahres 2021. Das Produktionsniveau wird sich voraussichtlich im Laufe der zweiten Jahreshälfte erholen, sofern die globalen Lieferengpässe überwunden werden können. Die privaten Konsumausgaben, in früheren Krisen ein stabilisierender Faktor, werden laut dem IfW im Jahr 2021 um 2,4 Prozent zulegen. In Deutschland war der konjunkturelle Einbruch besonders deutlich in den Dienstleistungsbereichen. Dank der nationalen Impfstrategie und resultierenden Lockerungen der Corona-Maßnahmen konnte die Konjunktur wieder Fahrt aufnehmen. Die kräftige Erholung der wirtschaftlichen Aktivitäten spiegelt sich in der Arbeitslosenquote wider. Die Kurzarbeit wird im laufenden Jahr abnehmen und zu einem Beschäftigungsaufbau überschwenken. Für das Jahr 2021 wird eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent vorhergesagt. Im darauffolgenden Jahr wird die Arbeitslosenquote voraussichtlich auf 5,3 Prozent sinken.³

Branchenentwicklung

Die für die Mountain Alliance AG relevante Branche, der deutsche Beteiligungsmarkt, konnte sich nach dem schwierigen Jahr 2020 im ersten Halbjahr 2021 erholen. Der Konjunkturoptimismus macht sich bemerkbar. Daraus resultieren laut Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) positive Beurteilungen hinsichtlich Qualität und Stärke der Dealflows sowie ein sinkender Wertberichtigungsdruck.⁴

Im ersten Quartal 2021 stieg der Geschäftsklimaindex des German Private Equity Barometers um 18,7 Zähler auf -12,2 Punkte. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage stieg um 19,4 Zähler auf -15,4 Punkte, die Geschäftserwartungen um 17,9 Zähler auf -9,0 Punkte. Die Later Stage-Klima-indikatoren Wertberichtigungen, Exitmöglichkeiten und Neuinvestitionen konnten im ersten Quartal die beste Performance verzeichnen. Das Schlusslicht ist der steuerliche Rahmen, welcher um -28,3 Zähler auf -9,7 Punkte fiel.⁵

Der für die im Bereich Venture Capital investierende Mountain Alliance wichtige Geschäftsklimaindex des German Venture Capital Barometers stieg im ersten Quartal um 11,5 Zähler auf -27,8 Punkte. Die Klimaindikatoren für das Marktumfeld sind größtenteils wieder im positiven Bereich und einige davon liegen knapp unterhalb ihrer Bestmarken. Besonders stark wuchsen die Werte für Fundraisingklima und Exitmöglichkeiten. Die Bereitschaft für Neuinvestitionen ist auf seinem Allzeithoch.⁶

Da die Mountain Alliance in Unternehmen aus der digitalen Wirtschaft investiert, wirkt sich die Entwicklung der E-Commerce-Branche ebenfalls auf die Performance der Beteiligungen aus. Laut Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland (bevh) übertrifft die Branche im ersten Halbjahr 2021 mit 23,2 Prozent den Vorjahreszeitraum deutlich. Insgesamt wurde im Onlinehandel ein Gesamtumsatz von € 45,2 Mrd. erzielt. Mit einem Plus von 37,3 Prozent wuchs die Warengruppe DIY und Floristik im ersten Halbjahr 2021 am stärksten. Dicht gefolgt von Drogerieprodukten und Lebensmitteln, welche ein Wachstum vom 34,2 Prozent verzeichnen konnten.⁷

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

Risiko- und Chancenbericht

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit der Übernahme von Risiken verbunden. Der Konzern ist in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt.

Der Investitionsfokus der Mountain Alliance auf etablierte Digitalunternehmen birgt ein attraktives Wertsteigerungspotenzial, sofern es gelingt, die Beteiligungen wie geplant erfolgreich weiterzuentwickeln und zum Exit zu führen. Auch bei sorgfältiger und gewissenhafter Auswahl der Portfoliounternehmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Mountain Alliance angestrebte Erfolg in einzelnen Fällen nicht oder nicht schnell genug eintritt oder dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Beteiligungsunternehmen und für die Mountain Alliance verschlechtern. Insbesondere kann die zukünftige Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage sowie des Marktumfeldes und des Marktgefüges im M&A-Sektor zu generell sinkenden Bewertungen für digitale Unternehmen führen.

Auch die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben.

Die Marktchancen resultieren aus dem allgemein anhaltenden weltweiten Trend, Informationen jeglicher Art online abzurufen und sowohl Produkte als auch Dienstleistungen verstärkt online zu erwerben.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sind umfassend im Konzernlagebericht der Mountain Alliance AG für das Geschäftsjahr 2020 ab Seite 24 dargestellt. Die sonstigen wesentlichen Risiken für den Konzern haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Geschäftsbericht 2020 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert:

Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken

Die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst maßgeblich den Beteiligungsmarkt und den für die Mountain Alliance relevanten Markt von Waren, Dienstleistungen und Informationen, die für digitale Unternehmen angeboten werden. Sie wirkt sich auf die Chancen- und Risikoposition der Mountain Alliance Unternehmensgruppe aus.

Laut Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel stellen neue Mutationsvarianten des Virus einen großen Risikofaktor für die konjunkturelle Dynamik dar. Dies könnte zu einer Wiedereinführung der Schutzmaßnahmen führen und folglich die Erholung der Weltkonjunktur bremsen. Sollten die Lieferengpässe länger bestehen bleiben als prognostiziert, wird dies ebenfalls das Wachstum negativ beeinflussen. Die staatlichen Zuschüsse und Kreditprogramme halfen vielen Unternehmen die Krise zu meistern. Fraglich ist jedoch, wie sich die Insolvenzanträge verhalten werden, wenn die Hilfsprogramme zurückgefahren werden.⁸

Für den Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) resultieren Risiken für die Branchenentwicklung in erster Linie aus der wirtschaftlichen Unsicherheit über die zu erwartende Rückkehr zur Normalität nach Bewältigung der Coronavirus-Pandemie.⁹ Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) betrachtet demgegenüber die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie als möglichen Risikofaktor für ein verlangsamtes Wachstum des E-Commerce.¹⁰

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

Prognosebericht

Konjunkturelle Aussichten

Nach einem historischen Rückgang im Jahr 2020 ist für das laufende Geschäftsjahr 2021 laut Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel eine sehr kräftige Weltkonjunktur zu erwarten. Mit zunehmendem Impffortschritt und der damit verbundenen Verringerung des Infektionsrisikos ist eine fortschreitende Normalisierung zu erwarten. Für 2021 rechnet das IfW mit einem Anstieg der Weltproduktion von 6,7 Prozent. 2022 soll die Weltwirtschaft nach einer Aufwärtskorrektur von 0,6 Prozentpunkten mit 4,8 Prozent stärker steigen als im mittelfristigen Trend. Damit würde sich der Abstand zum vor der Krise prognostizierten Niveau der Weltproduktion rasch verringern.¹¹

Für Deutschland stellt das IfW die Annahme, dass zum Ende des dritten Quartals 2021 überwiegende pandemie-bedingte Restriktionen aufgehoben werden und damit eine Wirtschaftsleistung auf Vorkrisenniveau erreicht werden wird. Für 2021 rechnet das IfW mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 3,9 Prozent in Deutschland. Die Verbraucherpreise sollen mit einem Anstieg von 2,6 Prozent das größte Wachstum seit 13 Jahren verzeichnen.¹²

Künftige Branchensituation

Für den Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) wird die Entwicklung 2021 insbesondere davon abhängen, wie schnell gesellschaftliches Leben und Wirtschaft zu einer neuen Normalität zurückkehren.¹³ Durch die steigende Konjunktur rechnet das BVK mit einer Verbesserung der Qualität und Stärke der Dealflows. Desweitern wird der Wertberichtigungsdruck sinken und Neuinvestitionen weiter steigen.¹⁴

Eine mittelfristige Rückkehr zur Normalität und stabile konjunkturelle, politische bzw. geopolitische Rahmenbedingungen vorausgesetzt, ist auch im laufenden Jahr für den Beteiligungsmarkt von einem weiterhin lebhaften Geschäft auszugehen. Demgegenüber steht ein bereits herausforderndes Bewertungsniveau reiferer Digitalunternehmen. Der für die Beteiligungen der Unternehmensgruppe relevante Markt verzeichnet dennoch eine anhaltend hohe Wachstumsdynamik und in Teilsegmenten zunehmende Konzentration und birgt damit Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Der Ausblick für die der Mountain Alliance AG impulsgebende E-Commerce-Branche durch den Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) bleibt unverändert positiv. Die Prognose für das Umsatzwachstum liegt bei einem Anstieg von 12,5 Prozent im E-Commerce auf über € 100 Mrd. Für den bevh wird sich die Entwicklung des Handels zum E-Commerce nicht mehr umkehren. Vielmehr werden E-Commerce und seine Prozesse künftig die Basis sein, von der aus Kunden ihren Einkauf beginnen, während die Innenstädte und der Einzelhandel auf diesem digitalen Fundament aufbauend den Kunden mit ihren stationären Angeboten Mehrwerte bieten.¹⁵

Ausblick

Angesichts der zunehmenden Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle und der weiteren Technologisierung in Wirtschaft und Gesellschaft und damit ungebrochenem Interesse von Investoren an Geschäftsmodellen, in welchen wir investiert sind, blicken wir grundsätzlich optimistisch auf das Jahr 2021 und darüber hinaus. Beim Konzernumsatz streben wir aufgrund der aktuellen Entwicklung des Infektionsgeschehens und der bisherigen Umsatzentwicklung ein Niveau auf Vorjahresbasis bei den vollkonsolidierten Beteiligungen für das Jahr 2021 an. Den Net Asset Value erwarten wir ausgehend vom Jahresendwert 2020 und basierend auf dem Wachstum der Portfoliofirmen sowie dem nachhaltig steigenden Interesse von Investoren an unseren Assets und vorbehaltlich der zukünftigen Wertentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen um fünf bis zehn Prozent über dem Stand vom 31. Dezember 2020 (Stichtag).

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Finanzmärkte lassen sich auch im Jahr 2021 nicht prognostizieren. Negative Auswirkungen auf die Performance der Beteiligungen können daher weiterhin nicht ausgeschlossen werden und können zu Plananpassungen führen.

München, 30. August 2021

Manfred Danner

Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020	01.01.2020 – 31.12.2020
1. Umsatzerlöse	4.228	4.726	9.844
2. sonstige betriebliche Erträge	72	91	139
3. Gesamtleistung	4.300	4.817	9.983
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.884	-2.185	-4.547
5. Rohertrag	2.416	2.632	5.436
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.633	-3.849	-7.685
a) Personalaufwand	-1.954	-1.987	-3.953
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-1.679	-1.862	-3.732
7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-1.217	-1.217	-2.249
8. Abschreibungen	-277	-255	-741
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.494	-1.472	-2.990
10. Finanzergebnis	7.418	1.785	7.824
a) Zinsaufwendungen	-94	-100	-192
b) Zinserträge	21	38	85
c) Beteiligungsergebnis	7.491	1.847	7.931
11. Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.924	313	4.834
12. Steuern	-966	-763	-1.899
13. Konzernergebnis	4.958	-450	2.935
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	5.159	-312	3.200
Anteile anderer Gesellschafter	-201	-138	-265
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,75	-0,05	0,48
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	0,75	-0,05	0,48

Alle Angaben in T€

Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

A. Aktiva	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
I. Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.950	6.235	2.488
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	778	884	864
3. Finanzielle Vermögenswerte	1.178	1.516	2.082
4. Ertragsteuerforderungen	9	34	58
5. Vorräte	65	59	56
6. Übrige Vermögenswerte	244	214	259
Kurzfristiges Vermögen gesamt	4.224	8.942	5.807
II. Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögenswerte	5.719	5.928	5.838
2. Sachanlagen	1.408	1.351	1.434
3. Unternehmensbeteiligungen	44.366	29.536	42.503
4. Finanzielle Vermögenswerte	109	225	276
5. Aktive latente Steuern	0	9	10
Langfristiges Vermögen gesamt	51.602	37.049	50.061
Bilanzsumme Aktiva	55.826	45.991	55.868

B. Passiva	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
I. Kurzfristige Schulden			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.163	2.331	1.451
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	3.183	5.889	4.417
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	39	60	39
4. Rückstellungen	532	504	514
Kurzfristige Schulden gesamt	4.917	8.784	6.421
II. Langfristige Schulden			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	4.560	1.178	8.900
2. Passive latente Steuern	2.703	725	1.859
Langfristige Schulden gesamt	7.263	1.903	10.759
Schulden gesamt	12.180	10.687	17.180
III. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	6.886	6.886	6.886
2. Kapitalrücklage	41.970	41.970	41.970
3. Verlustvortrag	-12.028	-15.228	-15.228
4. Konzernergebnis (Anteile d. Eigentümer d. Mutterunt.)	5.159	-312	3.200
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	41.987	33.316	36.828
5. Anteile anderer Gesellschafter	1.659	1.988	1.860
Eigenkapital gesamt	43.646	35.304	38.688
Bilanzsumme Passiva	55.826	45.991	55.868

Alle Angaben in T€

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Laufendes Ergebnis
Stand 01.01.2020	6.281	39.552	-1.751
Ergebnisverwendung 2019	0	0	1.751
Kapitalerhöhung	605	2.418	0
Konzernergebnis	0	0	-312
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze	0	0	0
Stand 30.06.2020	6.886	41.970	-312
Stand 01.01.2021	6.886	41.970	3.200
Ergebnisverwendung 2020	0	0	-3.200
Kapitalerhöhung	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	5.159
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze	0	0	0
Stand 30.06.2021	6.886	41.970	5.159

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der Mountain Alliance AG am Eigenkapital	Anteile Minderheits- gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
-13.511	30.571	2.108	32.679
-1.751	0	0	0
0	3.023	0	3.023
0	-312	-138	-450
34	34	18	52
-15.228	33.316	1.988	35.304
-15.228	36.828	1.860	38.688
3.200	0	0	0
0	0	0	0
0	5.159	-201	4.958
0	0	0	0
-12.028	41.987	1.659	43.646

Alle Angaben in T€

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020	01.01.2020 – 31.12.2020
1. (=) Konzernergebnis	4.958	-450	2.935
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	258	255	546
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	18	-37	-27
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-15	-11	-36
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	91	452	669
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-288	-544	-1.013
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1	2
(+/-) Zinsaufwendungen/Zinserträge	73	62	107
(+/-) Beteiligungsergebnis	-7.491	-1.847	-7.931
(+/-) Ertragsteueraufwand/-ertrag	966	30	1.899
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	23	129	84
2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	-1.407	-1.960	-2.765
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-29	-86	-186
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	1	1
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-40	-103	-160
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	2.513	5.539	4.471
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-612	-2.078	-2.078
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	9	775	559
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-39	-293	-443
(+) Erhaltene Zinsen	6	10	220
(-) Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	0	-500	-500
(+) Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	500	0	0
3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	2.308	3.265	1.884
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	3.023	3.023
(+) Einzahlungen von Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	50	50
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	22	614	614
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	-1.344	-1.325	-2.315
(-) Auszahlungen aus Zinsen	-64	-14	-535
(-) Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-53	-36	-86
4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	-1.439	2.312	751
5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)	-538	3.617	-130
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.488	2.618	2.618
6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.950	6.235	2.488

Konzernanhang

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

1. Allgemeine Angaben

Die Mountain Alliance AG (Mountain Alliance) ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

Die Mountain Alliance ist in das Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 183944 eingetragen und unter folgender Adresse erreichbar:

Mountain Alliance AG
Theresienstr. 40
80333 München

2. Grundsätze

2.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 angewendet.

2.2 Konsolidierungskreis

Die Liste der vollkonsolidierten Unternehmen zum 30. Juni 2021 ist unverändert zum 31. Dezember 2020:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Mountain Alliance AG	München	-
getonTV GmbH	München	100
Mountain Technology AG	St. Gallen, Schweiz	100
ECA Media GmbH	München	93
Promipool GmbH	München	66 *
getlogics GmbH	Trier	64
Shirtinator AG	München	71 **

* mittelbar

** unmittelbar/ mittelbar

3. Wesentliche Geschäftsvorfälle

Auch im ersten Halbjahr 2021 hatte die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Entwicklung der Konzernunternehmen und Unternehmensbeteiligungen. Für das erste Halbjahr ergab sich im Konzern ein Umsatzrückgang von rund € 0,5 Mio. Die behördlich angeordneten Lockdown-Maßnahmen machten sich insbesondere bei der getonTV, promipool und Shirtinator bemerkbar. Auf die Entwicklung der Portfoliogesellschaften, das sich im Beteiligungsergebnis widerspiegelt, hat sich der Aufschwung durch die erheblichen Impffortschritte und die finanziellen Hilfen der Staaten in den Industrieländern positiv niedergeschlagen. Positiv wirkt sich auf die Mountain Alliance der durch die Pandemie beschleunigte Ausbau der Digitalisierung aus.

Die getonTV GmbH hat mit der beech media GmbH, München mit Wirkung zum 01.01.2021 bis zum 31.12.2023 einen Betriebsverpachtungsvertrag geschlossen. Die getonTV GmbH erhält von der beech media GmbH variable Pachtzahlungen in Abhängigkeit der Entwicklung des EBITDA der beech media GmbH.

Die Lingoda GmbH, eine Online Sprachschule mit virtuellen Klassenräumen, hat sich im Rahmen einer Finanzierungsrunde unter Beteiligung des globalen Growth-Equity-Unternehmens Summit Partners als Lead-Investor und des Investors Conny Boersch, Gründer von Mountain Partners, frisches Wachstumskapital gesichert. Insgesamt investiert Summit Partners einen Betrag von EUR 57 Mio. in seinen Einstieg bei Lingoda. Die Investition wird die Expansion von Lingoda in neue Märkte unterstützen und die technologischen Möglichkeiten der virtuellen Klassenräume weiter verbessern, um das ohnehin bereits starke Wachstum zu beschleunigen. Die Mountain Alliance AG hält nach Abschluss der Finanzierungsrunde rund 7 % an Lingoda.

Herr Daniel Wild ist zum 30. Juni 2021 vom Vorstand in den Aufsichtsrat gewechselt. Mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 30. Juni 2021 hat er sein Amt als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vorstands der Mountain Alliance AG niedergelegt und wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden, sowie Werbe- und Logistikdienstleistungen erzielt.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum T€ 4.228 (30. Juni 2020: T€ 4.726).

4.2 Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand von T€ 1.884 (30. Juni 2020: T€ 2.185) setzt sich aus dem Materialeinsatz in Höhe von T€ 1.002 (30. Juni 2020: T€ 1.056) und bezogenen Leistungen in Höhe von T€ 882 (30. Juni 2020: T€ 1.129) zusammen.

4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Media- und Werbe- sowie Beratungs-, und IT- Kosten zusammen und belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.633 (30. Juni 2020: T€ 3.849).

4.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 277 (30. Juni 2020: T€ 255) enthalten insbesondere die laufende Absetzung für Abnutzung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die einer Nutzungsdauer unterliegen, in Höhe von T€ 205 (30. Juni 2020: T€ 219), sowie die Abschreibung auf Nutzungsrechte in Höhe von T€ 52 (30. Juni 2020: T€ 35).

4.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus dem Beteiligungsergebnis von T€ 7.491 (30. Juni 2020: T€ 1.847) und dem Saldo der Zinserträge und aufwendungen von T€ -73 (30. Juni 2020: T€ -62) zusammen. Das Beteiligungsergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus dem Ertrag aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 9.812 (30. Juni 2020: T€ 4.941), aus dem Ertrag aus einer bedingten Gegenleistung, die aus dem Erwerb der Mountain Technology AG resultiert in Höhe von T€ 3.481 (30. Juni 2020: T€ -2.944), dem Ergebnis aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von T€ 570 (30. Juni 2020: T€ 498) sowie dem Aufwand aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 6.433 (30. Juni 2020: T€ 805).

4.6 Steuern

Die ausgewiesene Steuerbelastung in Höhe von T€ -966 (30. Juni 2020: T€ -763) setzt sich aus T€ -854 (30. Juni 2020: T€ -732) latenten Steuern und T€ -112 (30. Juni 2020: T€ -30) tatsächlichen Steuern zusammen. Der latente Steueraufwand resultiert insbesondere aus dem Ansatz passiver latenter Steuern bei der Mountain Technology AG, St. Gallen, Schweiz in Höhe von T€ 845 (30. Juni 2020: T€ 724).

4.7 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2021	30.06.2020	31.12.2020
Auf Anteile der Eigentümer der Mountain Alliance entfallendes Konzernergebnis in T€	5.159	-312	3.200
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	6.885.584	6.497.995	6.691.790
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €	0,75	-0,05	0,48

Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Verwässerungseffekte durch potentielle Stimmrechte vor.

5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

5.1 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigen den zusammengefassten Kassen- und Bankbestand der Gesellschaften in Höhe von T€ 1.950 (31. Dezember 2020: T€ 2.488). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen valutieren zum 30. Juni 2021 mit T€ 503 (31. Dezember 2020: T€ 546).

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 275 (31. Dezember 2020: T€ 318) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern und Umsatzsteuerforderungen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

5.3 Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 1.178 (31. Dezember 2020: T€ 2.082) handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von T€ 1.006 (31. Dezember 2020: T€ 1.490) und ausgereichte Darlehen in Höhe von T€ 172 (31. Dezember 2020: T€ 592).

5.4 Übrige Vermögenswerte

In den übrigen Vermögenswerten von T€ 244 (31. Dezember 2020: T€ 259) werden Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten, die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag und Aufwendungen nach dem Abschlussstichtag darstellen, ausgewiesen.

5.5 Immaterielle Vermögenswerte

Der Bestand der immateriellen Vermögenswerte verringerte sich durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen im Berichtsjahr auf T€ 5.719 (31. Dezember 2020: T€ 5.838).

5.6 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen veränderte sich der Bestand durch laufenden Zu- und Abgänge sowie planmäßigen Abschreibungen auf T€ 1.408 (31. Dezember 2020: T€ 1.434).

5.7 Unternehmensbeteiligungen

Der Bestand der Unternehmensbeteiligungen stieg auf T€ 44.366 (31. Dezember 2020: T€ 42.503). Dies resultiert aus gegenläufigen Effekten. Zum einen verringerte sich der Bestand der Unternehmensbeteiligungen durch Wertminderungen in Höhe von T€ -6.433 und Abgänge in Höhe von T€ -2.796, zum anderen führten Zuschreibungen in Höhe von T€ 9.812 sowie Zugänge in Höhe von T€ 1.280 insgesamt zu einer Erhöhung der Unternehmensbeteiligungen.

5.8 Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 109 (31. Dezember 2020: T€ 276) beinhalten im Wesentlichen langfristige Darlehen in Höhe von T€ 91 (31. Dezember 2020: T€ 258) und Kautionen für gemietete Bürogebäude in Höhe von T€ 18 (31. Dezember 2020: T€ 18).

5.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.163 (31. Dezember 2020: T€ 1.451) setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 677 (31. Dezember 2020: T€ 1.007), Umsatzsteuerverbindlichkeiten von T€ 208 (31. Dezember 2020: T€ 223) und Vertragsverbindlichkeiten von T€ 55 (31. Dezember 2020: T€ 72) zusammen.

Aus den Vertragsverbindlichkeiten wurden im Geschäftsjahr Umsatzerlöse aus Kundenverträgen in Höhe von T€ 72 (31. Dezember 2020: T€ 43) aufgelöst.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

5.10 Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 3.183 (31. Dezember 2020: T€ 4.417) handelt es sich im Wesentlichen um ein Darlehen der Mountain Partners AG. Im Geschäftsjahr wurden T€ 1.295 der Darlehensverbindlichkeit getilgt.

5.11 Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 532 (31. Dezember 2020: T€ 514) wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen, Personalaufwendungen sowie Jahresabschluss-/ Prüfungskosten gebildet. Sie sind vollständig als kurzfristig klassifiziert.

5.12 Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 4.560 (31. Dezember 2020: T€ 8.900) beinhalten im Wesentlichen eine Verbindlichkeit gegenüber der Mountain Partners AG in Höhe von T€ 3.401 (31. Dezember 2020: T€ 7.687). Bei der Verbindlichkeit handelt es sich um eine bedingte Gegenleistung, die aus dem Erwerb der Mountain Technology AG resultiert und deren Höhe sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung einer Unternehmensbeteiligung bestimmt (Mehrerlösbeteiligung). Im Geschäftsjahr wurden T€ 805 der Verbindlichkeit gegenüber der Mountain Partners AG getilgt. Zudem reduzierte sich die Verbindlichkeit gegenüber der Mountain Partners AG aufgrund der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert um T€ 3.481.

Außerdem sind in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten Bankdarlehen in Höhe von T€ 955 (31. Dezember 2020: T€ 1.001) sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 205 (31. Dezember 2020: T€ 212) enthalten.

5.13 Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 2.703 (31. Dezember 2020: T€ 1.859) betreffen im Wesentlichen die Mountain Technology AG, St. Gallen, Schweiz. Bei der Gesellschaft wurden passive latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen IFRS- und Steuerbilanz bei den Unternehmensbeteiligungen in Höhe von T€ 2.797 (31. Dezember 2020: T€ 2.332) mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von T€ 94 (31. Dezember 2020: T€ 474) saldiert.

5.14 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2021 € 6.885.584 (31. Dezember 2020: € 6.885.584).

Es ist eingeteilt in 6.885.584 auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil von je € 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen und Sacheinlagen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals inklusive der Veränderung der Kapitalrücklage im Berichtszeitraum ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Genehmigtes Kapital 2019/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 und Eintragung im Handelsregister vom 30. Juli 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juli 2024 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 3.022.860 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden konnte (Genehmigtes Kapital 2019/I).

Mit Beschluss des Vorstandes vom 27. April 2020 und der Zustimmung des Aufsichtsrates am selben Tag sowie der Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft am 19. Mai 2020 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um € 604.572 im Rahmen einer teilweisen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019/I von € 6.281.012 auf € 6.885.584 erhöht (Barkapitalerhöhung). Die Barkapitalerhöhung erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Das Genehmigte Kapital 2019/I betrug nach vorstehender teilweiser Ausschöpfung noch € 2.418.288.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 und Eintragung im Handelsregister vom 07. Juli 2021 wurde das verbliebene Genehmigte Kapital 2019/I aufgehoben.

Genehmigtes Kapital 2021/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 und Eintragung im Handelsregister vom 07. Juli 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 07. Juli 2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 3.442.792 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Bedingtes Kapital 2018/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 wurde das Grundkapital um € 2.017.665 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I).

In Zusammenhang damit wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 4. Juli 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber

oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrecht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Nennbetrag von bis zu € 50.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) zu begeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 2.017.665 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

6. Segmentberichterstattung

Zum 31. Dezember 2020 sind die Gesellschaften, die insbesondere Investment Management Dienstleistungen erbringen, vom Segment Services in das Segment Investment Activities übergegangen. Das Segment Brands wurde in Digital Retail & Media umbenannt. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst worden.

Die im Segment Services enthaltene getonTV GmbH hat zum 1. Januar 2021 einen Betriebsverpachtungsvertrag abgeschlossen. Ihre Umsätze erzielt sie nun nicht mehr durch erbrachte Marketingdienstleistungen im Bereich Bewegtbildwerbung, sondern sie weist nun Umsätze aus Pachteinahmen aufgrund der Betriebsverpachtung aus.

Des Weiteren wird zur Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente sowie zur Steuerungssystematik auf den Konzernabschluss der Mountain Alliance AG zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten segmentbezogene Informationen für das 1. Halbjahr 2021 und das 1. Halbjahr 2020.

1. Halbjahr 2021	Digital Retail & Media	Services	Investment Activities	Konsolidierung	Gesamt
Externe Umsatzerlöse	3.420	696	112		4.228
Umsatz zwischen den Segmenten			26	-26	0
Segmentumsatzerlöse	3.420	696	138	-26	4.228
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-450	136	-908	5	-1.217
Abschreibungen	-183	-65	-187	158	-277
Finanzergebnis	-1	-4	7.423	0	7.418
Steuern	0	-26	-940	0	-966
Periodenergebnis	-634	41	5.388	163	4.958
Kurzfristige Vermögenswerte	1.031	768	2.804	-379	4.224
Langfristige Vermögenswerte	936	1.975	48.787	-96	51.602
Kurzfristige Schulden	1.454	228	3.628	-393	4.917
Langfristige Schulden	594	480	6.189	0	7.263
Eigenkapital	-81	2.035	41.774	-82	43.646

Alle Angaben in T€

1. Halbjahr 2020	Digital Re- tail & Media	Services	Investment Activities	Konsolidie- rung	Gesamt
Externe Umsatzerlöse	3.566	1.036	124		4.726
Umsatz zwischen den Segmenten	10		43	-53	0
Segmentumsatzerlöse	3.576	1.036	167	-53	4.726
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-311	-8	-903	5	-1.217
Abschreibungen	-201	-43	-11	0	-255
Finanzergebnis	-8	-5	1.798	0	1.785
Steuern	-10	-29	-724	0	-763
Periodenergebnis	-530	-85	160	5	-450
Kurzfristige Vermögenswerte	1.580	873	6.786	-297	8.942
Langfristige Vermögenswerte	1.103	1.967	34.233	-254	37.049
Kurzfristige Schulden	1.109	460	7.525	-310	8.784
Langfristige Schulden	613	549	741	0	1.903
Eigenkapital	961	1.831	32.753	-241	35.304

Alle Angaben in T€

7. Sonstige Erläuterungen

7.1 Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände.

7.2 Angaben zu Finanzinstrumenten

In den nachfolgenden Tabellen erfolgt die Zuordnung zu den Kategorien nach IFRS 9:

	Kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC*	1.950	2.488	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	AC*	745	829	-	-
Ausgereichte kurzfristige Darlehen	AC*	172	72	-	-
Ausgereichte kurzfristige Wandeldarlehen	FVPL**	0	520	0	520
Kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere	AC*	1.006	1.490	1.006	1.490
Unternehmensbeteiligungen	FVPL**	44.366	42.503	44.366	42.503
Ausgereichte langfristige Darlehen	AC*	91	158	91	158
Ausgereichte langfristige Wandeldarlehen	FVPL**	0	100	0	100
Kauttionen	AC*	18	18	18	18
Gesamt		48.348	48.178	45.481	44.789
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	AC*	899	1.156	-	-
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	AC*	23	0	-	-
Kurzfristige Darlehen	AC*	3.160	4.417	-	-
Langfristige Darlehen	AC*	955	1.001	955	1.001
Verbindlichkeit aus Mehrerlösbeteiligung	FVPL**	3.401	7.687	3.401	7.687
Gesamt		8.438	14.261	4.356	8.688

* AC = amortised cost

** FVPL = fair value through profit or loss

Alle Angaben in T€

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sowie kurzfristige Darlehen haben kurze Restlaufzeiten, weshalb deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen. Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Darlehen entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert, da sie kurze Restlaufzeiten

haben. Bei den langfristigen Verbindlichkeiten, die verzinslich sind, entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden lassen sich grundsätzlich nach den folgenden Bewertungsstufen klassifizieren:

- Level 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Finanzinstrumente.
- Level 2: Auf aktiven Märkten notierte Preise für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren.
- Level 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

In der folgenden Tabelle erfolgt eine Einteilung der Finanzinstrumente in Bewertungslevel.

	30.06.2021				31.12.2020			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte								
Ausgereichte kurzfristige Wandeldarlehen	0	0	0	0	0	0	520	520
Kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere ¹	0	0	1.006	1.006	0	0	1.490	1.490
Unternehmensbeteiligungen	14.289	0	30.077	44.366	21.835	0	20.668	42.503
Ausgereichte langfristige Wandeldarlehen	0	0	0	0	0	0	100	100
Ausgereichte langfristige Darlehen ¹	0	0	91	91	0	0	158	158
Kautionen	0	0	18	18	0	0	18	18
Summe	14.289	0	31.192	45.481	21.835	0	22.954	44.789
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Langfristige Darlehen	0	0	955	955	0	0	1.001	1.001
Verbindlichkeit aus Mehrerlösbeteiligung	0	3.401	0	3.401	0	7.687	0	7.687
Summe	0	3.401	955	4.356	0	7.687	1.001	8.688

¹ Anpassung 31.12.2020

Für Unternehmensbeteiligungen erfolgt die Bewertung der auf einem aktiven Markt gehandelten Eigenkapitalinstrumente auf Basis von Börsenkursen. Für nicht notierte Eigenkapitalinstrumente wird die Bewertung auf Basis kürzlich stattgefundener Transaktionen beziehungsweise Kapitalrunden vorgenommen. Für Unternehmen, bei denen in letzter Zeit keine Transaktionen stattgefunden haben, wird der beizulegende Zeitwert mit Hilfe eines Discounted Cash-flow-Verfahrens ermittelt. Grundlage für die Bewertung sind Businesspläne, Kapitalkosten und Annahmen zur Ermittlung der ewigen Rente nach der Detailplanungsphase. Es wurde ein Kapitalkostensatz (WACC) von 6,2% verwendet, ermittelt auf Basis des Capital Asset Pricing Models. Für die Phase der ewigen Rente wurde eine Wachstumsrate von 1% angesetzt.

Die Entwicklung der nach Level 3 zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen stellt sich wie folgt dar:

2021			
	kurzfristige Wandeldarlehen	Unternehmens- beteiligungen	langfristige Wandeldarlehen
Stand 1.1.	520	20.668	100
Zugänge	0	1.257	0
Abgänge	0	-493	0
Wandlung Darlehen	-520	0	-100
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	0	8.645	0
Stand 30.06.	0	30.077	0

Alle Angaben in T€

2020			
	kurzfristige Wandeldarlehen	Unternehmens- beteiligungen	langfristige Wandeldarlehen
Stand 1.1.	780	26.102	0
Zugänge	292	699	100
Abgänge	0	-4.931	0
Wandlung	-497	0	0
Umgliederung ¹	0	-2.549	0
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	0	1.347	0
Wertberichtigung	-60	0	0
Zinsen	5	0	0
Stand 31.12.	520	20.668	100

¹ Die Umgliederung betrifft einen Leveltransfer von Level 3 in Level 1

Alle Angaben in T€

Anteilspreisrisiko

Die Geschäftstätigkeit der Mountain Alliance schließt die Verwaltung von Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und sich aus notierten und nicht notierten Unternehmen zusammensetzen, ein. Der Aktienkurs und der Marktwert dieser Unternehmen können aufgrund einer Reihe von Faktoren schwanken. Insbesondere Zins- und Planungsänderungen können zu einer niedrigeren Neubewertung, ausbleibende Finanzierungs- bzw. Exitmöglichkeiten bis zu einem Totalverlust der Unternehmensbeteiligungen führen. Dementsprechend hängt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mountain Alliance davon ab, wie gut sich die Unternehmensbeteiligungen entwickeln. Die Strategie der Mountain Alliance sieht eine mittelfristige Beteiligung vor. Dementsprechend besteht keine Strategie für das Management von kurzfristigen Anteilspreisschwankungen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Effekt auf die Bilanz und auf das Ergebnis vor Steuer bei Änderung der Aktienkurse der notierten Beteiligungen, während alle anderen Variablen konstant bleiben.

	30.06.2021	31.12.2020
Änderung der Börsenkurse +10%	1.429	2.183
Änderung der Börsenkurse -10%	-1.429	-2.183

Alle Angaben in T€

Die Auswirkungen einer Veränderung der kritischen Inputfaktoren Kapitalkosten und Wachstumsrate der ewigen Rente der beiden Bewertungsmethoden (Kapitalrunden bzw. kürzlich stattgefundene Transaktionen und DCF-Bewertung) auf die Bilanz und auf das Ergebnis vor Steuer der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten, während alle anderen Inputfaktoren konstant bleiben, sind im Folgenden dargestellt.

Sensitivitätsanalyse 30.06.2021:

		WACC		
		+0,50%	0	-0,50%
Wachstumsrate ewige Rente	-0,50%	-4.735	-2.285	655
	0	-2.861	0	3.493
	+0,50%	-627	2.772	7.006

Alle Angaben in T€

Sensitivitätsanalyse 31.12.2020:

		WACC		
		+0,50%	0	-0,50%
Wachstumsrate ewige Rente	-0,50%	-3.356	-1.624	450
	0	-2.025	0	2.466
	+0,50%	-437	1.969	4.961

Alle Angaben in T€

7.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Konzern werden Geschäfte mit nach IAS 24 als nahestehende Personen anzusehende Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Der Wesentliche Anteil der Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen entfällt auf den Mehrheitsgesellschafter Mountain Partners AG. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit der Mountain Partners AG.

	01.01.2021 - 30.06 2021	01.01.2020 - 30.06 2020
Umsatzerlöse	57	73
sonstige betriebliche Aufwendungen	-10	-85
Zinsaufwendungen aus Darlehensverbindlichkeit	-60	-88
Beteiligungsergebnis aus Mehrerlösbeteiligung	3.481	-2.944
	30.06.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	75
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeit	3.160	4.377
Langfristige finanzielle Verbindlichkeit aus Mehrerlösbeteiligung	3.401	7.687

Alle Angaben in T€

Die sonstigen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Sachverhalten nicht wesentlich verändert.

7.4 Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2021 sind im Rahmen der Neuwahlen und der Verkleinerung des Aufsichtsrats Herr Tim Schwenke, Herr Dr. Nikola Dešković und Herr Dr. Jens Neiser zum Ende ihrer Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Dr. Cornelius Boersch, Frau Sandra Isabell Mann und Herr Daniel S. Wenzel wurden wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Daniel Wild, der sein Amt als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vorstands der Mountain Alliance AG, mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 30. Juni 2021 niedergelegt hat wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Den Vorsitz des Aufsichtsrats hat unverändert Herr Dr. Cornelius Boersch inne. Herr Daniel Wild agiert als stellvertretender Vorsitzender.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

9. Sonstige Angaben

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht wurde, wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft, keiner Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, 30. August 2021

Manfred Danner
Vorstand

Impressum

Mountain Alliance AG

Theresienstr. 40
D-80333 München
Tel: +49 89 2314141 – 00
Fax: +49 89 2314141 – 11
www.mountain-alliance.de

Ansprechpartner

Manfred Danner
Vorstand
Tel: +49 89 2314141 – 00
Fax: +49 89 2314141 – 11
ir@mountain-alliance.de

Redaktion

CROSSALLIANCE communication GmbH

Quellenverzeichnis

Überblick

- 1 <https://www.metzler.com/de/metzler/asset-management/artikel-am/news/Metzler/MAM/markt-aktuell/2021-Q3>
- 2 <https://www.boerse-frankfurt.de/index/dax>

Konzernzwischenlagebericht

- 1 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2021/auf-dem-weg-in-den-post-corona-boom-0/>
- 2 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2021/auf-dem-weg-in-den-post-corona-boom-0/>
- 3 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2021/mehr-druck-auf-den-preisventilen-0/>
- 4 <https://www.bvkap.de/bvk/nachrichten/2021-05-27/private-equity-geschäftsklima-zum-jahresstart-freundlicher>
- 5 <https://www.bvkap.de/bvk/nachrichten/2021-05-27/private-equity-geschäftsklima-zum-jahresstart-freundlicher>
- 6 <https://www.bvkap.de/bvk/nachrichten/2021-05-21/vc-markt-mit-gutem-start-ins-neue-jahr-geschäftsklima-steigt-weiter>
- 7 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/onlinehandel-mit-waren-waechst-im-ersten-halbjahr-2021-um-232-prozent.html>
- 8 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2021/KKB_79_2021-Q2_Welt_DE.pdf
- 9 <https://www.bvkap.de/bvk/nachrichten/2021-03-15/bvk-deutscher-beteiligungskapitalmarkt-behauptet-sich-2020-im-schwierigen>
- 10 <https://www.bvkap.de/bvk/nachrichten/2021-03-15/bvk-deutscher-beteiligungskapitalmarkt-behauptet-sich-2020-im-schwierigen>
- 11 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2021/KKB_79_2021-Q2_Welt_DE.pdf
- 12 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2021/KKB_80_2021-Q2_Deutschland_DE.pdf
- 13 <https://www.bvkap.de/bvk/nachrichten/2021-03-15/bvk-deutscher-beteiligungskapitalmarkt-behauptet-sich-2020-im-schwierigen>
- 14 https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/KfW-Research/Economic-Research/Wirtschaftsindikatoren/German-Private-Equity-Barometer/PDF-Dateien/GPEB_Q1_2021.pdf
- 15 https://www.bevh.org/fileadmin/content/05_presse/Pressemitteilungen_2021/210126_-_Praesentation_bevh_Jahrespressegesprach_2021_-_Webseite.pdf

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Mountain Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Mountain Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.



Mountain Alliance